

Niedersachsen plant Agrarstrukturgesetz für fairere Pachtpreise

Niedersachsen plant ein Agrarstrukturgesetz gegen explodierende Preise für Ackerland, um kleinere Betriebe zu schützen.

In Niedersachsen wird ein neuer Gesetzesentwurf vorgestellt, der darauf abzielt, den steigenden Pacht- und Bodenpreisen in der Landwirtschaft entgegenzuwirken. Agrarministerin Miriam Staudte von den Grünen hat unter dem Druck wachsender Preissteigerungen und einer sich verändernden Agrarlandschaft einen Plan präsentiert, der vor allem kleineren landwirtschaftlichen Betrieben zugutekommen soll.

Der Entwurf des Agrarstrukturgesetzes sieht Maßnahmen vor, die eine gerechtere Verteilung von landwirtschaftlich genutzten Flächen ermöglichen sollen. Die rot-grüne Landesregierung hat erkannt, dass die Preise für Ackerland in den letzten 14 Jahren überdramatisch angestiegen sind, mit einer Verdreifachung der Bodenpreise. Diese Entwicklung hat dazu geführt, dass viele Landwirte sich gezwungen sehen, ihre Betriebe aufzugeben oder zunehmend unter Druck geraten, während die Pachtpreise zu den zweithöchsten in Deutschland zählen.

Regulierungen für den Grundstücksmarkt

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de